

⊕ Stärken

- + famoser Wortwitz
- + stimmige Präsentation
- + mehr Abwechslung

⊖ Schwächen

- simple Charakterentwicklung
- lascher Koop-Modus

Wie im Vorgänger muss Deathspank einige seltsame **Obelisk** untersuchen.



Deathspank Thongs of Virtue

Im zweiten Abenteuer des trottelligen Helden Deathspank geht's um sechs mächtige Unterhosen. Und wieder um reichlich Humor und Wortwitz. Von Petra Schmitz

Genre: **Action-Rollenspiel** Publisher: **Electronic Arts** Entwickler: **Hothead Games** (Deathspank, GS 01/11: 71 Punkte)
Termin: **30.11.2010** Spieler: **1-2** Sprache: **Englisch** Preis: **13 Euro**

GameStar.de/Quicklink/7209 Auf DVD: Test-Video

Das mit den sechs Tangas der Tugend (au weia!) ist grandios in die Hose gegangen. Die Schlüpfer, einst in den Flammen des Schinkens (au weia!) geschmiedet, um der

Menschheit zwischen die Bein... erm, unter die Arme zu greifen, haben ihre Träger in machtgierige Bösewichter verwandelt, die nun alles andere als Gutes tun. Selbst eine

Ölgemälde von Häschen, die putzige Dinge tun.

Nonne ist dem Fummel verfallen. Doch kleine Korrektur: Einem der Unterhosenbesitzer geht's noch vergleichsweise gut in Hirn und Herz, nämlich dem muskelbepackten Ein-

faltspinsel Deathspank. Also muss der Held des Action-Rollenspiels **Deathspank: Thongs of Virtue** ran, um die anderen fünf Höschen einzutreiben, auf dass sie in den Flammen des Schinkens (au weia!) zerstört werden.

Sie merken schon, liebe Leser: Das zweite Abenteuer des großmäuligen Helden Deathspank steht dem ersten in Sachen Belopphtheit in nichts nach. Im Gegenteil, **Deathspank: Thongs of Virtue** ist noch mal einen Grad abgedrehter, noch einen Grad witziger und glücklicherweise auch einen Grad anspruchsvoller und abwechslungsreicher als der Vorgänger.

Vor allem die Quests haben zugelegt. So sollen Sie etwa den Weihnachtsmann vermöbeln, die Ruinen einer zerstörten Stadt für einen Sensationsreporter fotografieren, den

Nordpol für eine geplante Invasion kartographieren oder aus einem Kriegsgefangenenlager entkommen, indem Sie mit einer Klopapierrolle einen Passierschein fälschen. Auftraggeber und Questgegner sind teilweise identisch mit denen aus dem ersten Teil

! Steam-Pflicht

Deathspank ist nur als Download via Steam zu beziehen. Das Spiel lässt sich mit Kreditkarte oder über einen Bankeinzug bezahlen. Anschließend ist der Titel ans jeweilige Steam-Konto gebunden und kann nicht weiterverkauft werden. Zudem liegt der einzige Speicherstand nicht lokal auf dem PC, sondern wird auf den Steam-Servern (in der »Cloud«) gesichert.



Wie schließt man noch gleich ein Schiff kurz?

(etwa der Höhlenforscher, der sich nicht in Höhlen traut), aber **Deathspank: Thongs of Virtue** fährt auch einen ganzen Schwung neuer Gestalten und verkloppter Viecher auf. Letztere und die zahlreichen neuen Schießprügel verleihen dem Spiel mehr Tiefe als dem Vorgänger. Denn wenn Flammenwerfer-Orks oder Kamikaze-Orks (mit brennendem Dynamit auf dem Rücken) antraben, greift Deathspank tunlichst zu Bazooka oder Maschinengewehr, um sich über sichere Distanz zu verteidigen.

Nach wie vor so mager wie im ersten Teil: das Charaktersystem. Noch immer gibt's bei Levelaufstiegen lediglich maximal drei Heldenkarten, aus denen Sie wählen dürfen, um Deathspank beispielsweise härter zu hauen zu lassen oder ihm das Tragen von besseren Rüstungen zu ermöglichen. Letztlich ist das ganze Action-Rollenspiel-Drumherum aber ohnehin nur Mittel zum Zweck. Kern des Spiels ist noch immer der Humor und der überall lauende Blödsinn, der vor allem medial gestählte Spieler köstlich unterhält. Die übergreifende Geschichte ist eine herrliche Persiflage auf **Der Herr der Ringe**. Beim Ausbruch aus dem Kriegsgefangenenlager fühlen sich Filmkenner sofort an den Klassiker **Gesprenkte Ketten** mit Steve McQueen erinnert. Wer in der Bibliothek des Hauptörtchens in den Büchern stöbert, wird einige vermeintlich bekannte Titel

finden. Etwa »Die Liebe in den Zeiten des Management Meetings«. Oder einfach nur Unsinn wie »Ölgemälde von Häschen, die putzige Dinge tun«. Und die Gespräche mit den vielen Auftraggebern reizen immer wieder die Lachmuskeln.

Was blöderweise auch wieder fehlt: Eine rechte Motivation für einen zweiten Spieler. Wie schon der Vorgänger verfügt **Deathspank: Thongs of Virtue** über einen Koop-Modus, aber nicht über einen vollwertigen zweiten Helden. Ihr Begleiter (wird über ein Gamepad gesteuert) teilt sich mit Ihnen die Gesundheitsleiste, hat kein eigenes Inventar und steigt auch nicht im Level auf. Aber zuweilen können der kleine Zauberer Sparkles oder der Barde Steve (neu) schon ganz hilfreich sein, denn ein paar der Aufträge sind dann doch recht knackig geraten. Allerdings lässt sich der Schwierigkeitsgrad bei Bedarf auch einfach mitten im Spiel nach unten (oder nach oben) regulieren.

Deathspank: Thongs of Virtue ist kein Titel, den man Fans von beinhalten Action-Rollenspielen uneingeschränkt empfehlen kann. Wer Wert auf komplexen Heldenbau mit zig Variablen legt, sollte auf **Diablo 3**



Besser als der erste Teil

Petra Schmitz
Redakteurin
petra@gamestar.de

Thongs of Virtue ist länger, witziger und abwechslungsreicher als der erste Teil. Also schlicht besser. Und auch wenn das zweite Abenteuer des trottigen Haudraufs ans erste anschließt, braucht man keine Vorkenntnisse der Geschichte, um Spaß zu haben. Die vielen Anspielungen auf Filme, Bücher und den ganz normalen Alltagswahnsinn unterhalten auch so ganz prächtig. Für einen weiteren Deathspank-Teil wünsche ich mir lediglich ein etwas ausgebautes Charaktersystem. Oder wahlweise mehr von dem brillanten Humor eines Deathspank für Diablo 3. Ich fürchte aber, da kann ich in beiden Fällen warten, bis ich schwarz werde.



Mit einem Maschinengewehr kann Deathspank mehrere Gegner gleichzeitig aufs Korn nehmen.

warten. Wer sich jedoch lieber von Wortwitz und sinnbefreiten Aufgaben unterhalten lässt, liegt bei **Thongs of Virtue** goldrichtig. Voraussetzung ist jedoch, dass man die englische Sprache beherrscht. Denn auch das zweite **Deathspank**-Abenteuer gibt's wieder ausschließlich auf Englisch. **PET**

TERMIN	30.11.2010	PREIS	13 Euro	USK	ab 12 Jahren
Deathspank Thongs of Virtue Action-Rollenspiel					
Publisher	Electronic Arts				
Entwickler	Hothead Games				
Sprache	Englisch				
Ausstattung	– (Download)				
Kopierschutz	Steam				
MULTIPLAYER SPIELMODI (SPIELER) Koop (2) SPIELTYPEN an einem PC DEDICATED SERVER nein SERVERSUCHE – MULTIPLAYER-SPASS 4 Stunden WERTUNG Mangelhaft »Für den zweiten Spieler gibt's keinen vollwertigen Helden. Doof!«					
GRAFIK + schräge Comic-Grafik + abwechslungsreiche Landschaften + sich wiederholende Objekte – kein Ausblend-Effekt					
SOUND + gute englische Sprecher + knuffige und puffyge Soundeffekte + gut gelaunte Dudelmusik ... – ... die nach einer Weile nervt + kein Umgebungssound – keine deutsche Übersetzung					
BALANCE + drei frei einstellbare Schwierigkeitsgrade + Tipps für Quests + an einigen Stellen arg schwierig					
ATMOSPHÄRE + absurder Humor in Wort und Bild + überdrehte Welt mit schrägen Figuren + herrlich blödsinnige Aufgaben					
BEDIENUNG + zoombare Kamera + schnelles Reisen über Klohäuserchen + kein freies Speichern					
UMFANG + lange Einzelspieler-Kampagne + viele optionale Aufgaben – kein Wiederspielwert + unbefriedigender Koop-Modus					
QUESTS + teilweise große Questfolgen ... + ... mit prima Ideen + kleine, gelungene Rätsel + oft stumpfes Vermöbeln von Fantasy-Viehzeug					
CHARAKTERSYSTEM + leicht verständlich + keine Spezialisierungen – keine Zauberei + keine besonderen Fertigkeiten					
KAMPFSYSTEM + schneller Waffenwechsel + aufladbare Super-Attacken + wahlweise Nah- oder Fernkampfangriffe					
ITEMS + massig schräge Klamotten und Waffen + viele Tränke + Nahrungsmittel wie Nachos für langsames Heilen + Klamotten oft nur mit Gesundheitsbonus					

